



## BEAT IT! MICHAEL JACKSON UNTERM HAMMER.

AM 24. JUNI STARTET IN LAS VEGAS DIE JULIENS-AUKTION „MUSIC ICONS“. ÜBER 200 PERSÖNLICHE GEGENSTÄNDE VON MICHAEL JACKSON UND RARITÄTEN VON ELVIS PRESLEY WERDEN VERSTEIGERT.

Das größte Konzert-Ereignisse 2009 und das Comeback für Michael Jackson sollte es werden: „This is it!“ 50 Shows wurden für die Londoner O2 Arena angesetzt, in denen der Popstar sein lädiertes Image aufpolieren und sich mit alten und neuen Songs wieder zurück ins Herz der Massen spielen wollte. Doch drei Wochen vor der Premiere starb Michael Jackson im Alter von nur 50 Jahren in Los Angeles. Zurück blieb ein musikalisches Testament, das alle Rekorde sprengt: mehr als 750 Millionen verkaufte Tonträger, darunter das mit 109 Millionen Exemplaren meistverkaufte Musikalbum „Thriller“, 13 Grammys und der Eintrag als „erfolgreichster Unterhaltungskünstler aller Zeiten“ im Guinness Buch der Rekorde.

Doch es blieben auch Rekordschulden! Trotz seines geschätzten Einkommens von 750 Millionen Dollar sollen sich so ca. 400 Millionen Dollar Miese auf Jackos Konten angehäuft haben. Aufgelaufen durch Prozesskosten, unbezahlte Zinsen für seine Ranch Neverland, Luxusgeschenke an Freunde wie Elisabeth Taylor oder kaufrauschartige Exzesse, in denen Jackson wahllos Antiquitätenläden und Galerien leer kaufte. Wie der Popstar sich trotz ebber Kasse sein Wohnhaus in Kent für die Zeit seiner Londoner Konzerte einrichten wollte, offenbaren derzeit die Präsentationen in Las Vegas für die Juliens Auktion „Musical Icons“. 200 persönliche Gegenstände, darunter eine von Jackson handsignierte „Beat it“-Jacke, konkurrieren dabei mit 22 Möbelstücken, die Jackson sich beim italienischen Nobel-Hersteller Colombile Artisans bestellte. Darunter ein Schreibtisch mit Perlmutter-Intarsien im Wert von 120.000 Dollar und ein rotes Samtsofa im Barockstil im Wert von 150.000 Dollar. Abseits des Glitzerrummels offenbart sich das echte Highlight der Auktion jedoch erst auf den zweiten Blick: Study for „Tryptich“ von David Nordahl. In roter Robe kniet der Popstar auf dem Bild nieder und lässt sich von einer Frau zum König krö-

nen. „Ich musste sehr darauf achten, dass nichts auf dem Bild sein Antlitz überlagert“, erinnert sich Nordahl. Es ist nicht etwa einfach ein Gag, der da in schillernden Farben daher kommt, eine schale Schlagzeile wie die des „Jesus-Saftes“, den Jackson sich regelmäßig im Privatjet geordert haben soll oder die Behauptung, er habe sich gar anstelle des Heilands in eine Kopie von Leonardo da Vincis letztem Abendmahl setzen lassen. Es ist ein Blick in Jacksons bizarre Seelenwelt, seine krankhafte Besessenheit in Öl, Elvis zeit seines Lebens entthronen zu wollen und schließlich als einziger „King of Rock, Pop and Soul“ seinen Platz einzunehmen. Vom breiten Gürtel auf seinen Kostümen bis hin zur Ehe mit Presleys Tochter Lisa-Marie und gestreuten Aussagen, in denen er ankündigte, genauso wie Elvis zu sterben, reichten die Skurrilitäten, mit denen Jackson die Vergleiche zum King of Rock selbst anstachelte. Eine stille Erwiderung auf den Rummel gibt indes die Juliens-Auktion selbst. Zeitgleich zu Jacksons Nachlassversteigerung schickt sie drei Raritäten von Presley ins Rennen, die viele Fans trotz der bescheidenen Wertangaben von 4.000 - 50.000 Dollar zu Höchstgeboten reizen dürften: ein schwarz-pinkes T-Shirt, das Elvis 1956 bei der TV-Sendung Milton Berle trug und die ihm von entzürnten Konservativen wegen seines lasziven Hüftschwungs den Spitznamen „Elvis the Pelvis“ einbrachte. Dazu eine Haarlocke, die



Gebote für die Juliens-Auktion sind live im Planet Hollywood Resort und Casino Las Vegas oder online unter [www.juliensauction.com](http://www.juliensauction.com) möglich.

er anlässlich seiner Einberufung zum Militär für ein Gewinnspiel zurückließ. Und seine Martin-D28 Gitarre, klingende Geliebte auf unzähligen Tourneen in den 50er und 70er Jahren. Es wird wohl der letzte Wettstreit werden, den Michael Jackson mit Elvis Presley auszufechten hat. That's it! – Das war's. ■



[www.juliensauction.com](http://www.juliensauction.com)